



Die Warzenenten, anerkannt in Wildfarbig, Wildfarbig mit Latz, Blau-wildfarbig, Perlgrau-wildfarbig, Braun-wildfarbig, Schwarz, Weiß, Blau, Gescheckt in Schwarz, Blau und Braun. Sie stammen von der in Südamerika noch wild lebenden Cairina-Moschata ab und wurden bereits vor mehr als 400 Jahren nach Europa gebracht. Die Erpel sind weitaus größer als die Enten und erreichen ein Gewicht von 5kg und die Enten von 3kg. Sie sind als Wirtschaftsgeflügel unter dem Namen Flugenten bekannt. Die Enten brüten sehr gerne auf weit über 10 bis 15 ja 18 Eiern und führen ihre Jungen sehr bedacht. Während der Brut und Aufzucht sollte man die Erpel getrennt halten um die nötige Ruhe zu gewährleisten. Sie sind nicht solche Wasserratten wie unsere anderen Entenarten, jedoch sollten sie bereits von klein

an dieses Element herangeführt werden und zur Gefiederpflege ist es auch bei den Warzenenten Unabdingbar und sauber zu halten.



Bild rechts: Kopfstudie eines weißen Erpels. Sehr schön sind die verlängerten Nackenfedern zu sehen, die bei Erregung getreut werden.



Bild oben: Prima gezeichnete Ente der Schwarz-gescheckten. Diese Variante gibt es auch in Braun und Blau.

Bild rechts: Stamm weißer Warzenenten. Hier werden höchste Ansprüche an Gefieder und die gelben Läufe gestellt.



Bild links: Warzenerpel in braun-wildfarbig. Angestrebt wird ein sattes Braun mit kupferartigem Glanz.

Bild rechts: Zwei junge wildfarbige Vertreter. Wenn gewohnt schwimmen die Warzenenten gerne.





Bild links: Im Wasser fühlt man sich wohl, ein Perlgrau-wildfarbiger Erpel.

Bild rechts: Studie eines bereits in die Jahre gekommen Erpels der Wildfarbigen mit Latz. Bei Jungtieren ist die Kopffarbe schwarz ohne weiß.

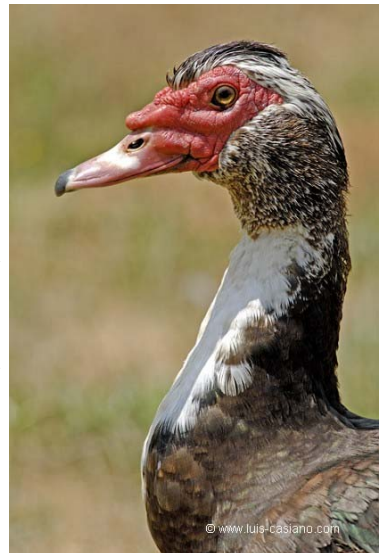


Bild links: Hochprämierter weißer Warzenerpel.

Bild rechts: Als Alterpel zeigt dieser Braunwildfarbige eine sehr ordentliche Gesichtshaut, hier wird bei Jungtieren eine glatte Haut ohne Federbewuchs verlangt.



Bild links: Braungescheckter Erpel. Das rötliche Auge kommt vom Blitz. Satt Braun sollen die Abzeichen sein.



Bild rechts: Familie schwarzgescheckter Warzenenten



Bild unten: Hier wird deutlich wie sorgsam die Mütter der Warzenenten ihre Jungen führen. Eine Zuchtstammgröße von 1,3 bis 1,6 sind für die Warzenerpel eigentlich problemlos. Gerade für die kräftigen Erpel ist eine ausgewogene und Vitaminreiche Fütterung von klein an sehr wichtig. Warzenenten sind trotz ihres Gewichtes noch gute Flieger und bevölkern gerne mal das Garagendach. Auslauf und Grünfutter sind wichtig, ebenso steht´s frisches Trinkwasser. Zur makelosen Gefiederpflege gehört Baden mit dazu, darauf sollte der Züchter von Kindesbeinen achten. Kompaktes Gefieder, gerade Unterlinie, freies Gesichtsfeld und eine flache Stirnwarze ergeben nach der Form eine preisverdächtige Warzenente.

